

Abschied von einem Kollegen und Freund

Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Krikkay verlässt die Christuskirche, um das Schulreferat des Dekanats zu übernehmen

VON ELKE SONJA SIMM

Kaufbeuren Dass Wolfgang Krikkay während seiner 14-jährigen Tätigkeit als Pfarrer der evangelisch-lutherischen Christuskirche in Neugablonz deutliche Spuren hinterlassen hat, bewiesen die zahlreichen Dankesworte anlässlich seines Abschiedsgottesdienstes. Der Geistliche wechselt als neuer Leiter des Schulreferats im Dekanat nach Kempten.

Mit gemeinsamen Gebeten wurde der beliebte Pfarrer von vielen Gemeindegliedern sowie einer großen Schar von Kirchenvertretern sowohl aus seinem Dekanat als auch von den benachbarten Pfarreien in seine neue Aufgabe entlassen. Auch die haupt- und die ehrenamtlichen Mitarbeiter kamen zu der Feier, um sich mit herzlichen Worten und Gesangseinlagen für die gemeinsame Zeit zu bedanken. Die beiden Chöre „TonArt“ und „Young Soul“ bildeten mit emotionalen Liedern den musikalischen Rahmen. Für seine Predigt wählte Pfarrer Krikkay eine Stelle aus dem Alten Testament aus dem 1. Buch der Könige über das Haus Gottes auf Erden.

„Für viele ist das heute richtig hart, und da nehme ich eine Mitschuld auf mich“, gestand Dekan Jörg Dittmar schon ein, bevor bei einigem Gottesdienstbesuchern vor Abschiedsschmerz und Rührung die Tränen in den Augen standen. Der Dekan nahm den Anstoß dafür auf sich, dass der Geistliche aus Neugablonz sich als Leiter des Schulreferats beworben und erst vor wenigen Wochen die feste Zusage dafür be-



Bewegender Abschied für den Geistlichen Wolfgang Krikkay in der Christuskirche: (von links) Pfarrer Sebastian Stahl, Klinikseelsorger Johannes Steiner, Krikkay und Dekan Jörg Dittmar.

Foto: Mathias Wild

kommen hatte. Im September wird der 60-Jährige in Kempten seinen Dienst antreten und übernimmt dort fortan die Verantwortung für 40 evangelische Religionspädagogen und die Zusammenarbeit mit 230 Schulen.

Dafür heißt es jedoch in Neugablonz Abschied zu nehmen, wo Wolfgang Krikkay 14 Jahre lang die zweite Pfarrstelle inne hatte. Der Geistliche sei ein „Partner und vertrautes Gesicht, das er nur ungern

ziehen lässt“, unterstrich Oberbürgermeister Stefan Bosse und versprach, ihn stets in „guter Erinnerung“ zu behalten, womit er wohl vielen Anwesenden aus der Seele sprach. Traurig sagten die Kirchenvorsteher „Auf Wiedersehen“ und blickten auf eine „gute Zeit“ zurück. „Mit deiner ruhigen, besonnenen Art voller Sachlichkeit haben wir gespürt, die Gemeinde ist dir ans Herz gewachsen. Wir nehmen Abschied von einem Freund“, fasste es

Vertrauensfrau Bärbel Hehemann an Krikkay gerichtet stellvertretend für den Kirchenvorstand zusammen.

In der Region habe er „Heimat und Wohnung gefunden“, sagt der 60-Jährige und so werde er auch nach dem Wechsel seines Arbeitsplatzes ins Oberallgäu mit seiner Familie weiterhin im Ostallgäu ansässig bleiben.

Obwohl Dekan Jörg Dittmar ihn bereits offiziell von seinen Aufgaben

in Kaufbeuren „entpflichtete“, können ihn die Gläubigen noch bis Ende August im Gemeindeleben treffen. Bis die Stelle neu besetzt wird, werden einige Monate vergehen, erklärt Dekan Dittmar im Gespräch mit der AZ. Im Sommer soll die Position ausgeschrieben werden, und daran schließt sich im Herbst das Auswahlverfahren an. Je nachdem, wann der ausgewählte Kandidat anfangen kann, rechnet der Dekan mit einer Neubesetzung im Jahr 2020.

Eine Stimme für junge Menschen

Gemeinderat In Biessenhofen gibt es nun einen Beirat, der die Interessen von Jugendlichen vertreten soll

Biessenhofen Vom Jugendrat bis zum Quartierskonzept für Senioren beschäftigte sich der Gemeinderat Biessenhofen in seiner jüngsten Sitzung. Außerdem wurde die Änderung des Bebauungsplans in Altdorf, einer der fünf derzeit in Bearbeitung stehenden Bebauungspläne, beschlossen.

In Biessenhofen gibt es jetzt einen Jugendbeirat mit acht Mitgliedern (siehe Infokasten), der von den Jugendlichen aus der Gemeinde für zwei Jahre gewählt wurde und sich dem Gemeinderat vorstellte. Dieses Gremium ist aus dem Projekt „Whats up!“ des Kreisjugendringes entstanden und soll als Bindeglied zur Gemeinde die Interessen der Jugendlichen vertreten. Bürgermeister Wolfgang Eurisch freute sich über die Gründung, denn es sei der Wunsch der Gemeinde und auch der Jugend gewesen, einen Jugendbeirat einzuführen. Positiv sei auch die bunte Zusammensetzung der Gruppe aus verschiedenen Ortsteilen und Altersklassen. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat und plant derzeit schon die Umsetzung von Ideen aus der Jungbürgerversammlung. Zum

Mitglieder des Jugendrats

- **Vorsitzender:** Felix Lerchenmüller aus Biessenhofen, 27 Jahre
- **Schriftführer:** Matthias Grund aus Biessenhofen, 19 Jahre, und Konstantin Mommensohn aus Ebenhofen, 18 Jahre
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Emmelie Schmid aus Ebenhofen, 17 Jahre und Johannes Müller aus Ebenhofen, 18 Jahre
- **Weitere Mitglieder:** Anna Bechtler aus Ebenhofen, 14 Jahre, Verena Echlter aus Biessenhofen, 14 Jahre, Elias Popov aus Hörmanshofen, 19 Jahre

besseren Kennenlernen und zum Austausch zwischen den Jugendlichen wird ein Gaudi-Völkerballturnier stattfinden. Außerdem sucht der Jugendbeirat nach einem Ort für einen Skater- und Grillplatz.

Durchwegs positiv wurde im Gemeinderat die notwendige Einführung und Übernahme der Trägerschaft für die sogenannte Quartiersentwicklung diskutiert. Dieses Mo-



In Biessenhofen wurde ein Jugendrat gewählt, der die Interessen der Jugend gegenüber der Gemeinde die nächsten beiden Jahre vertreten wird. Die Mitglieder (von links) Elias Popov, Konstantin Mommensohn, Felix Lerchenmüller und Verena Echlter stellten sich Bürgermeister Wolfgang Eurisch (sitzend) und dem Gemeinderat in seiner Sitzung vor.

Foto: Irmgard Schnieringer

dell dient zum Aufbau einer hauptamtlichen Anlaufstelle, die strukturiert, systematisch und mit professioneller Koordination die Belange der älteren und hilfebedürftigen Bürger wahrnimmt.

Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit und im gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Die Bewältigung der zukünftigen Herausfor-

derungen des demografischen Wandels können nicht mehr ausschließlich dem Ehrenamt überlassen werden, betonte die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Biessenhofen, Centa Meggle.

Im Vorfeld haben sich die Seniorenbeauftragten der vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, die Bürgermeister und im Seniorenbereich aktive Bürger in verschiede-

nen Treffen mit der Thematik befasst. Bei der Diskussion um ortsnahe Infrastruktur, Wohnen und Grundversorgung, Beratung und soziale Netzwerke konnte bald eine positive Einstellung gegenüber dem Quartierskonzept festgestellt werden. Für die weitere Vorgehensweise werden nun die Gemeinden Aitrang mit Ruderathshofen und Biessenhofen mit Bidingen zusammenarbeiten. Geplant ist die Einstellung je eines Quartiermanagers mit einer Halbtagsstelle. Diese wird vom Bayerischen Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales für vier Jahre mit insgesamt bis zu 80 000 Euro pro Stelle gefördert. Der Eigenanteil der Kommune beträgt je Stelle insgesamt zehn Prozent, also rund 8 500 Euro für den Förderzeitraum. Ziel ist die nachhaltige Etablierung des Konzepts, daher wurde der Wille zur Fortführung des Projekts über den Förderzeitraum hinaus bestätigt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Übernahme der Trägerschaft für die Quartierentwicklung und beauftragte die Verwaltung, den Förderantrag beim Ministerium einzureichen. (is)



Die Sonne lacht zur Klassenfahrt

Bei der Klassenfahrt der ehemaligen Schüler des Jahrganges 1941/1942 der Schraudolphschule und der Beethovensschule in Kaufbeuren lachte die Sonne. Mit dem Bus ging es nach Herrsching am Ammersee, wo nach einem Mittagessen der Raddampfer für eine Ammersee-Rundfahrt wartete. Nach diesem Seausflug trat man den Rückweg an, aber nicht ohne einen Abstecher zum Kloster Andechs und seinem Biergarten gemacht zu haben, wo die Gruppe bei einer Brotzeit auf den gelungenen Ausflug anstieß.

Foto: Gracia Diana Schwieren



Frauenbund Herz Jesu reist an den Gardasee

Der Katholische Frauenbund von Herz Jesu Neugablonz ist an den Gardasee gereist. Nach der Mittagspause am Kalterersee ging es nach Desenzano am Gardasee. Unterwegs wurde noch eine Grappa-Destillerie besucht. Am nächsten Tag stand eine Stadtführung in Verona und der Aufenthalt in Sirmione auf dem Programm. Malcesine und der Markt wurden am dritten Tag erkundet. Am Nachmittag folgte eine

Schiffahrt nach Limone. In der „Limonaia“ wurde vieles über den Anbau der Zitrusfrüchte erzählt. Am Sonntag ging es mit dem Bus nach Spiazzi und weiter mit einem Shuttlebus zur Wallfahrtskirche Madonna della Corona auf einem Felsvorsprung über der Etsch. Dort wurde die Messe besucht. Auf der Heimreise folgte noch ein Stopp im Mühldorf im Gschnitztal am Brenner.

Foto: Monika Seibt-Winkelbauer

Lokales in Kürze

GERMARINGEN

Gemeinderat befasst sich mit Straßenbeleuchtung

Der neue Gruppenraum für den Kindergarten und die Straßenbeleuchtung im Angerweg sind Themen bei der nächsten Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 5. Juni, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. (az)

Blickpunkt Kaufbeuren

BRK-Seniorengymnastik heute, Dienstag, von 9.30 bis 10.30 Uhr im Seniorentreff Baumgärtle.

BRK-Seniorengymnastik heute, Dienstag, von 9.30 bis 10.30 Uhr, Neugablonz, Sudetenstraße (GSW).

BRK-Seniorengymnastik heute, Dienstag, von 14.30 bis 15.30 Uhr im BRK Haus Kaufbeuren, Porschestraße 31.

Der Kneippverein trifft sich dienstags von 17 bis 18 Uhr und 18 bis 19 Uhr zum Herzsport, von 19 bis 20 Uhr zur Kreislaufgymnastik, mittwochs von 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr zum Bewegungstraining für Junggebliebene und Senioren, donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr zum Funktions-Training. Treffpunkt: Turnhalle, Jakob-Brucker-Gymnasium. Auskunft unter Telefon 08341/62997 oder 67764 oder 17980.

Veteranen- u. Soldatenverein Oberbeuren, heute, Dienstag, 17 Uhr, im Gasthof Engel monatliches Treffen.

BSSV Kaufbeuren Gesundheitsschwimmen-/Wassergymnastik für orthopädische Erkrankungen heute, Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr im Jordan-Badepark, Berliner Platz 4. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 08341/41612.

Soldatenkameradschaft Kaufbeuren lädt heute, Dienstag, zum Bingo-Abend in der Cafeteria des Heinzelmännstiftes, Heinzelmännstraße 3, ein. Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Geschlossene Veranstaltung für Mitglieder und deren Gäste gemäß Teilnehmerliste. Nähere Information unter Telefon 08341/96 11 555.

www.soldatenkameradschaft-kaufbeuren.de

Deutscher Amateur Radio Club trifft sich heute, Dienstag, 20 Uhr, in der Gaststätte Waldstübchen, Am Riederloch 16, zum Vereinsabend.

Stimmspiele – für Neueinsteiger und Geübte heute, Dienstag, 20 bis 20.30 Uhr, im Anna-Saal, Pfarrei Herz Jesu, Neugablonz. Anschließend ab 20.30 Uhr, Chorprobe im Chor bona vox. Nähere Info unter Telefon 08341/962124.



Feiern im Grünen

Zu einem „Gottesdienst im Grünen“ mit großem Gemeindefest hatte die Dreifaltigkeitsgemeinde eingeladen. Im Garten zwischen Heinzelmännstift und Matthias-Lauber-Haus, erfreuten sich die Besucher an Musik und dem Vatertagsfrühstücken. An diversen Stationen und Stammtischen im Garten gab es ein unterhaltsames Programm. Das Krabbelgottesdienst-Team kümmerte sich um die jungen Gäste. Foto: Mathias Wild

Totentafel

Kaufbeuren: Franz Frank, 79 Jahre, Beerdingung heute, Dienstag um 9 Uhr auf dem Waldfriedhof Kaufbeuren. – Rita Lieb, 92 Jahre, Verabschiedung heute, Dienstag, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof Kaufbeuren.